

Der Pressedienst

MEDIENDIENST FÜR JOURNALISTEN

Ressort: Sicherheitstechnik | Datum: 27.09.2023 | Text und Bild unter: www.der-pressedienst.de/sicherheitstechnik

Tag des Einbruchschutzes am 29. Oktober 2023: Bundeskriminalamt warnt vor steigenden Einbruchzahlen im Winterhalbjahr

Die Hochsaison der Wohnungseinbrüche steht bevor

Die immer noch weit verbreitete Annahme, dass vor allem im Sommer, wenn viele Menschen im Urlaub sind, Wohnungseinbruchdiebstähle stattfinden, ist falsch. Laut Bundeskriminalamt (BKA) geschehen die meisten Wohnungseinbrüche im Winterhalbjahr – Freitag sei hier ein besonders beliebter Tag für Kriminelle. Professionell geplante und installierte Sicherheitslösungen spielen eine maßgebliche Rolle für die rechtzeitige Erkennung und Verhinderung von versuchten Einbrüchen.

Angesichts der bundesweit steigenden Zahlen im Bereich der Einbruchkriminalität, wird der Schutz von Wohnungen, Häusern oder Unternehmen vor Eindringlingen immer dringender. Die meisten Einbrüche werden nicht von Profis verübt, sondern von Gelegenheitstätern, die mit einfachen Werkzeugen Fenster und Türen aufhebeln oder aufbrechen. Experten betonen hierbei die Wichtigkeit technischer Sicherheitsmaßnahmen, wie Alarmanlagen in Verbindung mit Bewegungsmeldern oder Fenster- und Türkontakten, um potenzielle Einbrecher frühzeitig zu erkennen und durch die Alarmierung abzuschrecken. Bereits die Präsenz solcher technischen Sicherheitsvorkehrungen könne bereits eine abschreckende Wirkung entfalten. Mit dem „Tag des Einbruchschutzes“ am 29. Oktober 2023 will die von Telenot unterstützte Öffentlichkeitskampagne K-EINBRUCH die Menschen zu mehr Eigenverantwortung in Sachen Einbruchvorsorge anregen. Bundesweit finden dabei Veranstaltungen statt, die über die Vorteile und Möglichkeiten von professioneller Sicherheitstechnik informieren.

Niedrige Aufklärungsquote in der Bevölkerung

Die bundesweite Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) verzeichnete vergangenes Jahr 69.908 Einbrüche, einschließlich der Einbruchversuche. Im Jahr zuvor lag die Zahl noch bei unter 55.000 Einbrüchen. Die Aufklärungsquote solcher Straftaten liegt laut Polizei

Der Pressedienst

MEDIENDIENST FÜR JOURNALISTEN

bei lediglich 16,1 Prozent in der Gesamtbevölkerung. Im vergangenen Jahr konnte laut Angaben des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) Diebesgut im Wert von rund 206 Millionen Euro erbeutet werden. Vor allem leicht erreichbare Fenster oder Wohnungstüren nutzen viele Kriminelle, um in fremde Gebäude zu gelangen.

Die aktuellen Daten aus der Polizeilichen Kriminalstatistik verdeutlichen allerdings auch die effektive Rolle von Sicherheitstechnik bei der Prävention von Wohnungseinbrüchen. Im Jahr 2022 scheiterten 46,8 Prozent der Einbruchversuche in Deutschland aufgrund der rechtzeitigen Reaktion von elektronischen Sicherheitslösungen. Alarmanlagen, als das Herz des elektronischen Einbruchschutzes, bieten den Vorteil, dass sie dem Einbrecher die Möglichkeit nehmen, unentdeckt am Objekt aktiv zu werden, während sie gleichzeitig schnell Hilfe herbeirufen.

Effektiver Einbruchschutz durch moderne Sicherheitstechnik

„Die gestiegene Wertschätzung für professionell geplante und installierte Gefahrenmeldesysteme leistet einen entscheidenden Beitrag zur Sicherheit von Gebäuden und deren Bewohnern“, unterstreicht Frank Brucker, Leiter der Planungsabteilung bei Telenot, einem führenden Hersteller von intelligenten elektronischen Alarm- und Gebäudesicherheitslösungen. Die Wirksamkeit einer Sicherheitslösung basiere hauptsächlich auf drei Aspekten. Brucker hebt hervor, dass „erstens die Technik rund um die Uhr zuverlässig funktionieren muss, da Einbrecher keine festen Arbeitszeiten haben.“ Zweitens betont er die Bedeutung der „reibungslosen Zusammenarbeit der einzelnen Komponenten innerhalb des Systems“. Laut Brucker müssen „Falschalarme vermieden werden, da dies dazu führen kann, dass Nutzer die Anlage deaktivieren, was Einbrechern die Möglichkeit gibt, unbemerkt zuzuschlagen.“ Nicht zuletzt darf eine hochwertige Sicherheitslösung nicht anfällig für Sabotage sein, so Brucker.

Professionelle Planung und Installation für umfassende Sicherheit

Die Produkte von Telenot sind nicht nur darauf ausgelegt, die qualitätssichernden Richtlinien und Normen zu erfüllen. Der Hersteller unterzieht seine Komponenten der Zertifizierung durch die VdS-Schadenverhütung, die als das wichtigste Organ für die

Der Pressedienst

MEDIENDIENST FÜR JOURNALISTEN

unabhängige Prüfung und Auszeichnung von Sicherheitsprodukten in Deutschland gilt. Die Prüfkriterien dieser Institution liegen deutlich über den DIN- und EN-Standards. Was jedoch noch wichtiger ist: Der VdS prüft auch die einzelnen Komponenten eines Alarmsystems sowie deren Zusammenspiel im System. Darunter Rauch- und Bewegungsmelder ebenso wie Magnetkontakte an Fenstern und Türen, Außensignalgeber sowie verschiedene Gefahrenmelderzentralen. Als ideale Basis für ein System in Sachen Einbruchschutz eignet sich dabei beispielsweise die complex 200H / 400H. „Diese ist, ebenso wie die compact easy, zuverlässig auf all ihre Einzelteile abgestimmt und schützt mit weiteren Sicherheitskomponenten, wie Bewegungsmeldern, vor Einbrechern“, erklärt Brucker. Je nach Sicherheitsbedürfnis können auch zusätzliche Glasbruchmelder, Magnetkontakte an Fenstern und Türen sowie Rauchwarn- oder Wasserschadensmelder mit dem System verbunden werden.

Zudem lassen sich über die Zentralen auch Smart-Home-Funktionen integrieren. Dank der passenden Alarmanlagen-App BuildSec 4.0 können die Bewohner dabei überall und zu jeder Tages- und Nachtzeit ihr Sicherheitssystem zu Hause checken und steuern.

Über Telenot:

Telenot ist ein führender deutscher Hersteller von elektronischer Sicherheitstechnik und Alarmanlagen mit Hauptsitz in Aalen, Süddeutschland. Die Produkte verfügen über Einzel- und Systemerkennung der VdS Schadenverhütung, des VSÖ Verbandes der Sicherheitsunternehmen Österreich und des SES Verbandes Schweizer Errichter von Sicherheitsanlagen. VdS, VSÖ und SES sind offizielle Organe für die Prüfung und Anerkennung von Sicherheitsprodukten. Damit garantiert Telenot verbriefte Sicherheit in Deutschland, Österreich, der Schweiz und zahlreichen weiteren europäischen Ländern. Mehr als 500 zertifizierte Fachbetriebe – die Autorisierten Telenot-Stützpunkte – bilden das größte Netzwerk für Sicherheit mit Brief und Siegel. Mit über 4.800 Technikern und Servicefachkräften stellen sie die Planung, Montage, Inbetriebnahme und den Service rund um zuverlässige und anerkannte Telenot-Alarmanlagen vor Ort sicher. Sicherheitslösungen von Telenot finden sich in Privathaushalten, kleinen und mittleren Unternehmen, im Einzelhandel, der Industrie und der öffentlichen Hand.

www.telenot.com

Der Pressedienst

MEDIENDIENST FÜR JOURNALISTEN



Bildtext: Die beste Antwort auf steigende Einbruchszahlen: professionell geplante und installierte Sicherheitstechnik. Nahezu jeder zweite Einbruchversuch in Deutschland scheitert aufgrund zuverlässiger Sicherheitstechnik. (**Quelle:** Telenot Electronic GmbH)



Bildtext: Alle Komponenten zertifiziert: Telenot lässt nicht nur die Komponenten und Zentralen für seine smarten Alarmanlagen unabhängig durch den VdS auf Herz und Nieren testen. Auch das optimale Zusammenspiel des gesamten Sicherheitssystems wird geprüft. (**Quelle:** Telenot Electronic GmbH)



Bildtext: Der Expertenrat: Nur eine vom zertifizierten Fachbetrieb geplante und installierte smarte Sicherheitslösung verspricht Zuverlässigkeit inklusive einer möglichen Integration in ein intelligentes Gebäudemanagementsystem für mehr Sicherheit, Komfort und Energieeffizienz. (**Quelle:** Telenot Electronic GmbH)

Der Pressedienst

MEDIENDIENST FÜR JOURNALISTEN



Bildtext: Frank Brucker, Leiter der Planungsabteilung bei Telenot:
„Einbrecher haben keine Arbeitszeiten. Daher müssen alle
Komponenten der Sicherheitslösung 365 Tage im Jahr, sieben Tage
die Woche und 24 Stunden am Tag, Schutz bieten.“
(Quelle: Telenot Electronic GmbH)



Bildtext: In jedem Jahr zur Zeitumstellung von Sommer- zur
Winterzeit regt der „Tag des Einbruchschutzes“ die Menschen dazu
an, sich eigenverantwortlich über die Möglichkeiten der
Einbruchprävention zu informieren.
(Quelle: Polizeiliche Kriminalprävention)

**Beachten Sie bitte, dass die Veröffentlichung der Bilder nur
unter Angabe der Fotoquelle zulässig ist. Zudem ist aus
rechtlichen Gründen eine Nutzung der Bilddaten nur in
Verbindung mit dem entsprechenden Presstext gestattet. Die
Bilder dürfen nicht für andere Zwecke verwendet werden. Diese
sind urheberrechtlich durch die Telenot Electronic GmbH mit
Stammsitz in Aalen/Württ. (Deutschland) geschützt.
Zuwiderhandlungen werden zur Anzeige gebracht.**